



Perspektiven

Die Absolventinnen und Absolventen können durch die im Studium erworbenen Kompetenzen anspruchsvolle Fach- und Führungsaufgaben im Rahmen von gesundheitsförderlichen Organisationsentwicklungsprozessen in betrieblichen, politischen und Forschungskontexten wahrnehmen.

Dazu zählen:

- Entwicklung und Management von Gesundheitsförderungsprogrammen und -maßnahmen
- Planung, Durchführung und Evaluation von gesundheitsfördernden Organisationsentwicklungsprozessen
- Sozial- und Gesundheitsmanagement in Organisationen
- Erstellung von Studien und Berichten zum sozialen und gesundheitsbezogenen Verhalten auf individueller und organisationaler Ebene sowie zu den Auswirkungen gesundheitspolitischer und gesellschaftlicher Entwicklungen
- Konzeption, Durchführung und Evaluation von Weiterbildungsangeboten im Bereich der Gesundheitsförderung

Auch der Einstieg in die Forschung ist möglich. Der Master-Abschluss berechtigt grundsätzlich zur Promotion.

gefördert durch:  Stadtparkasse Magdeburg



Studieren im Grünen



Fakten

Studienbeginn

Das Studium beginnt jeweils zum Wintersemester. Bewerbungsschluss ist der 15. Juli.

Regelstudienzeit

Die Regelstudienzeit beträgt 4 Semester.

Abschluss

Master of Arts (M.A.)

Ansprechpartner des Fachbereichs

Prof. Dr. Rahim Hajji
rahim.hajji@hs-magdeburg.de

BAföG und Wohnen

Studentenwerk Magdeburg
www.studentenwerk-magdeburg.de

Redaktionsschluss 04/2017

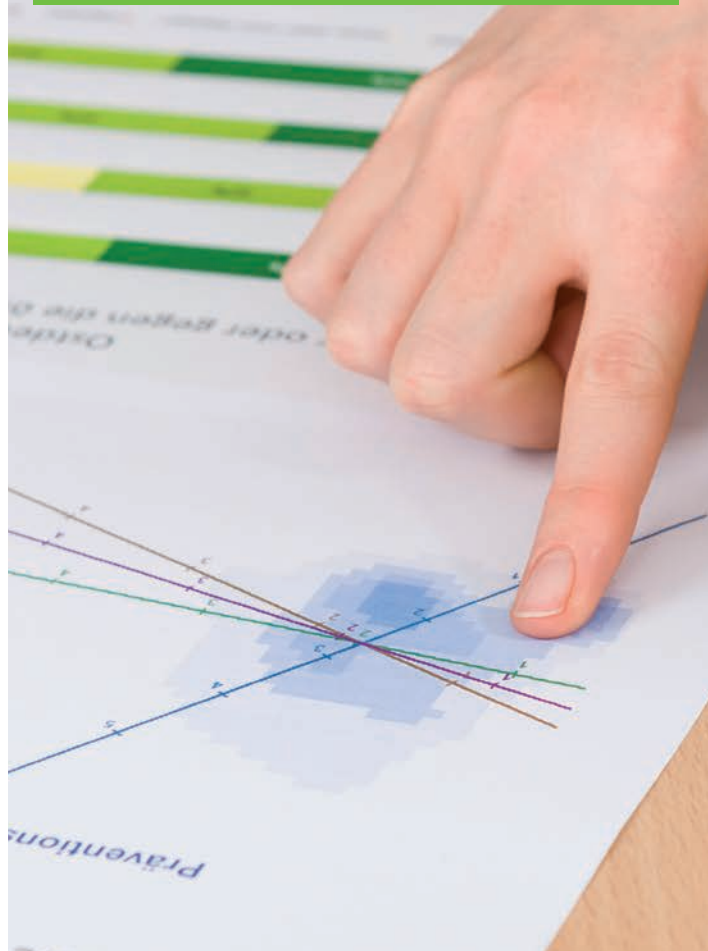
Kontakt

Hochschule Magdeburg-Stendal
Allgemeine Studienberatung
Breitscheidstraße 2
39114 Magdeburg
Tel.: (0391) 8 86 41 06
studienberatung@hs-magdeburg.de

www.hs-magdeburg.de



Studieren im Grünen



Master-Studiengang

**Gesundheitsfördernde
Organisationsentwicklung**

Standort Magdeburg

www.hs-magdeburg.de



Studienziel

Die Studierenden erwerben im Studium fundierte Fachkenntnisse und Fähigkeiten, um sich nach wissenschaftlichen Methoden in die vielfältigen Aufgaben der gesundheitsfördernden Organisationsentwicklung selbstständig einzuarbeiten und die häufig wechselnden Aufgaben zu bewältigen, die im Berufsleben auftreten.

Die Fachkenntnisse werden auf dem Gebiet der Gesundheitsförderung und Organisationsentwicklung vermittelt, um Veränderungs- und Gestaltungsprozesse in Organisationen unter gesundheitsfördernden Gesichtspunkten entwickeln, durchführen und evaluieren zu können.

Darüber hinaus werden die Studierenden in die Lage versetzt, an empirischen Forschungsprojekten mitzuwirken und eigenständig kleinere Studien durchzuführen, um gesundheitsfördernde Maßnahmen evaluieren und ableiten zu können. Sie eignen sich dafür Kompetenzen in folgenden Bereichen an:

- Organisationsentwicklung
- Instrumente und Methoden der betrieblichen Gesundheitsförderung und des betrieblichen Gesundheitsmanagements
- Gesundheitsgefährdungen im Setting Arbeitsplatz
- (betriebliche) Gesundheitspolitik
- Methoden der empirische Sozialforschung

Studieninhalte

Im 1. und 2. Semester erwerben die Studierenden fachwissenschaftliche Kenntnisse zum Management von Organisationsentwicklungsprozessen, zur Erkennung von Gesundheitsgefährdungen am Arbeitsplatz, zu (betrieblichen) Gesundheitspolitik, zur differenzierten Verwendung von Instrumenten und Methoden der gesundheitsfördernden Organisationsentwicklung sowie zu Methoden der empirischen Sozialforschung. Die Vermittlung der relevanten Inhalte erfolgt durch einen intensiven Praxis-Theorie-Transfer in einem anwendungsbezogenen Lehr-Lernsetting.

In begleitenden Studienprojekten können die Studierenden ihr erworbenes Wissen in einem speziellen Handlungsfeld reflektieren, erproben und ausbauen. Durch die Umsetzung eines eigenen Projektes werden Kompetenzen in sozialer und interkultureller Kommunikation sowie im Projektmanagement gefördert.

Im 3. Semester werden die erworbenen Qualifikationen und Kompetenzen im Rahmen eines Praktikums angewandt und umgesetzt. Darüber hinaus können durch das Praktikum hilfreiche Impulse und interessante Fragestellungen für die Anfertigung der Master-Arbeit gewonnen werden.

Das 4. Semester beinhaltet die Anfertigung der Master-Thesis und schließt mit dem Kolloquium ab.

Praktikum / Ausland

Das 3. Semester ist als Praxissemester konzipiert und dient zur anwendungsbezogenen Aufbereitung der theoretisch erworbenen Kenntnisse in nationalen oder internationalen Einrichtungen des Sozial- und Gesundheitswesens.

Ein Auslandspraktikum wird von der Hochschule ausdrücklich empfohlen, da interkulturelle Kompetenzen und gute Fremdsprachenkenntnisse für das Berufsleben immer wichtiger werden.

Darüber hinaus können durch das Praktikum hilfreiche Impulse und interessante Fragestellungen für die Anfertigung der Master-Thesis gewonnen werden.

Zulassungsvoraussetzungen

- Nachweis eines ersten berufsqualifizierenden akademischen Abschlusses (min. 6 Semester / 180 ECTS) der Fachrichtungen Sozial- und Gesundheitswissenschaften und
- der Nachweis, dass der o. g. Abschluss mit einer Durchschnittsnote von mindestens 2,0 erfolgte und
- der Nachweis, dass die Abschluss-Arbeit (Bachelor-, Diplom-, Magister- oder vergleichbare Abschlussarbeit) inklusive Kolloquium mit mindestens 2,0 bewertet wurde und
- ausreichende Kenntnisse der englischen Sprache auf dem Niveau der Hochschulzugangsberechtigung